

PONAL

Technisches Merkblatt
Ausgabe 12.09.2018

Seitenanzahl 3

wasserfest

Holzleim

EIGENSCHAFTEN

- Verleimungen nach DIN EN 204/D3
- Hohe Verleimungsfestigkeit
- Montage- / Fugen- / Flächenverleimung
- Farblos nach Durchhärtung

TECHNISCHE DATEN

Rohstoffbasis:	Dispersion Polyvinylacetat
Farbe:	weiß
Dichte:	Ca. 1,1g/cm ³ bei 25°C
Verarbeitungs- temperatur Minimum	+ 7°C
Offene Zeit: ¹	max. 10 min bei 23°C
Thermische Belastung bis	+70°C
Überfurnieren bis	+95°C (kurzzeitig)
Trocknung	transparent
Lagerstabilität:	Ungeöffnet mindestens 12 Monate

EINSATZBEREICHE

- Verleimung von Fenster und Türen
- Verleimung von HPL auf Holzwerkstoffe
- Möbelbau aus Holz
- Montageverleimung (z.B. Dübel, Nut und Feder, Schlitz und Zapfen)
- Fugenverleimung (Massivholz, Anleimer, Umleimer)

Nicht geeignet für Polyethylen (PE), Polypropylen (PP) und Teflon® (PTFE), empfindliche Textilien.

**Kann nach dem Abbinden insbesondere mit wässrigem Acryllack überstrichen werden.



UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Die zu verleimenden Flächen sollen passgerecht vorbereitet und sauber sein. Inhaltsstofffreie Hölzer, wie z.B. Teak, evtl. mit handelsüblichen Lösungsmitteln, z.B. Aceton, abwaschen. Die Holzfeuchte sollte bei 8 bis 12% liegen. Höhere Holzfeuchte verlängert die Abbindezeit.

VERARBEITUNG

Leimauftrag

Ponal einseitig dünn mit Pinsel, Kunststoff-Leimkamm (Ponal- Kamm), Handleimroller oder Leimauftragsmaschine auftragen. Bei Hart-hölzern (z.B. Buche oder Eiche) ist ein beid-seitiger Auftrag zweckmäßig. Ponal nicht mit eisenhaltigen Arbeitsgeräten in Berührung bringen (Verfärbungsgefahr).

**Pressdruck / Verpressung:**

Bei Flächenverleimungen $> 0,2 \text{ N/mm}^2$, bei Montageverleimungen und Harthölzern ($0,3 - 0,5 \text{ N/mm}^2$). Bei spannungsreichen Werkstücken erfahrungsgemäß höher.

Verpressung:

Die Verpressung kann kalt oder warm mit den üblichen Werkzeugen, Vorrichtungen oder Pressen durchgeführt werden.

Presszeit:

Abhängig von Temperatur, Art und Feuchte des Holzes sowie Art des Holzes und Stärke des Leimauftrages. Unter normalen Bedingungen betragen die Mindestpresszeiten:

1. bei Holzverleimungen etwa 15 bis 20 Min. bei $+20^\circ\text{C}$
2. bei Verleimungen von HPL-Platten:
etwa 40 Min. bei $+20^\circ\text{C}$
etwa 25 Min. bei $+40^\circ\text{C}$
etwa 15 Min. bei $+60^\circ\text{C}$

Bei Warmverpressungen die Werkstücke erst nach Erkalten weiterverarbeiten.

Heißsiegelverfahren:

Heißsiegeln ist dann möglich, wenn ein beidseitiger Leimauftrag vorgenommen wurde. Durch Wärme von 70 bis 80°C kann der aufgetrocknete Ponal-Film wieder erweicht und zur Abbindung gebracht werden.

Holzverfärbungen:

Der pH-Wert von Ponal Super 3 liegt bei ca. 3. Bedingt durch unterschiedliche Zusammensetzungen von Holzinhaltstoffen, abhängig von z. B. Einschlagzeit, Wuchsgebiet oder Holzvorbehandlung, kann es zu Verfärbungen kommen. Kritische Holzarten sind z. B. Ahorn, Buche, Birnbaum oder Kirschbaum, wobei die Verfärbung auch zeitverzögert auftreten kann. Holzverfärbungen lassen sich u.U. mit einer 2- bis 3%-igen wässrigen Oxalsäurelösung entfernen.

Offene Zeit:

Die offene Zeit ist abhängig von der Raumtemperatur, Luft- und Holzfeuchte sowie der Stärke des Leimauftrages. Bei einer Raumtemperatur von 20°C beträgt die offene Zeit max. 10 Minuten. Teile zusammenfügen, solange der Leim noch feucht ist.

REINIGUNG DER ARBEITSGERÄTE

Sofort nach Gebrauch mit kaltem Wasser. Leimkrusten oder eingetrocknete Leimrückstände durch mehrtägiges Einweichen anquellen und entfernen.

BITTE BEACHTEN

Tubenspitze und Verschluss sauber halten. Nach Gebrauch Tubenspitze fest aufschrauben um ein Aushärten zu verhindern.

LAGERUNG

Frostfrei, kühl und trocken lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden – vor Frost schützen, ggf. aufschütteln oder aufrühren.



SICHERHEITSHINWEISE

Wir empfehlen sich vor der vor Beginn der Verarbeitung anhand des aktuellen Sicherheitsdatenblattes über Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsratschläge zu informieren.

Das Sicherheitsdatenblatt ist unter www.mymsds.henkel.com erhältlich.



ENTSORGUNGSHINWEIS

Eingetrocknete kleine Mengen können dem Hausmüll/ Gewerbeabfall zugeführt werden. Große Mengen gesondert entsorgen. Leere Verpackung der Wiederverwertung zuführen. Europäische Abfallnummer kann dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Bei Abfassung dieses technischen Merkblattes haben wir den gegenwärtigen Stand der technischen Entwicklung nach Maßgabe unserer Erfahrungen berücksichtigt. Alle vorherigen Ausgaben verlieren mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.

Zur Beachtung: Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen und der Vielzahl unterschiedlicher Materialien empfehlen wir, in jedem Fall zunächst ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Haftung für konkrete Anwendungsergebnisse kann daher aus den Angaben und Hinweisen in diesem Merkblatt nicht abgeleitet werden.

Henkel AG & Co. KGaA Konsumentenklebstoffe Deutschland
Henkelstr. 67 . D-40589 Düsseldorf . Postfach . D-40191 Düsseldorf
Tel. +49 (0) 211/ 797-0
www.ponal.de

